



Pressemitteilung | 18.10.2024 ask

***Heia Walpurgisnacht!***

## Die kleine Hexe

Franz Wittenbrink  
Kinderoper in zwei Akten [2024]  
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler  
Libretto von Anne X. Weber und Susanne Lütje

Das »Pippi Langstrumpf«-Team macht sich an einen weiteren großen Kinderbuchklassiker: »Die kleine Hexe« gehört hierzulande seit Generationen zu den beliebtesten Kinderbüchern. Komponist Franz Wittenbrink fasst das Streben der Titelfigur, eine gute Hexe zu werden, in ebenso mitreißende wie berührende Töne – inklusive Markttreiben, Waldtier-Chor und natürlich Walpurgisnacht!

Klein ist die kleine Hexe eigentlich nicht – aber jung! Gerade einmal 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den großen Hexen in der Walpurgisnacht auf den Blocksberg zu reiten. Aber das ist doch das Allergrößte im Hexenjahreskalender! Rabe Abraxas hat sie zwar gewarnt, aber sie kann einfach nicht anders, als sich heimlich ins Hexengetümmel zu schmuggeln. Wäre da doch nur nicht die böse Muhme Rumpumpel, die der kleinen Hexe rein gar nichts gönnt und sie bei der Oberhexe verpfeift. Zur Strafe nimmt diese der kleinen Hexe den Besen weg, aber sie sagt ihr auch: Wenn sie bis nächstes Jahr gut geworden ist, kann sie mit zur Walpurgisnacht kommen. Gemeinsam mit den Kindern Vroni und Thomas – und natürlich dem Raben Abraxas! – tut die kleine Hexe alles, um eine gute Hexe zu werden. Aber was ist das eigentlich, eine »gute« Hexe?

Eingebettet in eine Rahmenhandlung, die die kleine Hexe in der heutigen Welt verortet, wird die Protagonistin als Mädchen gezeigt, das sich in die Hexenwelt träumt, sodass Traum und Realität im Verlauf des Stückes miteinander verschmelzen. Als antiautoritäre Heldin setzt die kleine Hexe ein wichtiges Zeichen für den Stellenwert von Güte und Mut, wenn sie feststellt, wofür die Oberhexen wirklich stehen.

Otfried Preußlers *Die kleine Hexe* verzaubert auch 65 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen kleine und große Kinder. Martina Gredler gibt mit *Die kleine Hexe* ihren Einstand als Regisseurin an der Komischen Oper Berlin. Die Welt, in der sie das Märchen spielen lässt, wird

von Alfred Peter gestaltet, der auch das poetische Bühnenbild für Nils Holgerssons wunder-  
same Abenteuer schuf. Zuständig für die richtige Hexentracht ist Dinah Ehm, die schon für  
Barrie Koskys märchenhafte *Pelléas et Mélisande* die Kostüme entwarf.

### **Stab**

Musikalische Leitung: **Anne Hinrichsen**

Inszenierung: **Martina Gredler**

Bühnenbild: **Alfred Peter**

Kostüme: **Dinah Ehm**

Choreografie: **Martina Borroni**

Dramaturgie: **Pia Syrbe**

Chor: **Jean-Christophe Charron**

Kinderchor: **Dagmar Barbara Fiebach**

Licht: **Johannes Scherfling**

### **Besetzung**

Kleine Hexe: **Maria-Danaé Bansen**

Abraxas: **Michael Heller**

Thomas: **Jan Polonek**

Vroni: **Nora Feldman/June Conlin**

Rumpumpel: **Karolina Gumos**

Oberhexe / Billiger Jakob: **Johannes Dunz**

Maronifrau / Sumpfhexe: **Mirka Wagner**

Papierblumenmädchen: **Julia Schaffenrath**

Windhexe / Gemüsefrau: **Grace Heldridge**

Revierförster: **Michael Mrosek**

Waldtiere: **Kinderchor der Komischen Oper Berlin**

Hexenchor / Marktbesucher / Verkäufer: **Vocalconsort Berlin**

Komparserie und Orchester der Komischen Oper Berlin.

### **Uraufführung: 26. Oktober @ Schillertheater**

Weitere Vorstellungen am 3., 4., 18. und 25. November, 1., 10., 18. und 26. Dezember, letzte  
Vorstellung in dieser Spielzeit am 5. Januar 2025.